

## INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT .....	IX
A BESCHREIBUNG (Martin Roland und Peter Wiesinger) .....	1
B BISHERIGE DATIERUNG UND LOKALISIERUNG (Martin Roland und Peter Wiesinger) .....	3
C ZUR PROVENIENZ (Martin Roland) .....	7
D ÜBER DEN „JÜNGEREN TITUREL“ (Peter Wiesinger) .....	13
I. Zum Autor .....	13
II. Zur Form .....	14
III. Zum Inhalt .....	15
IV. Zur Überlieferung .....	16
V. Zur Rezeption .....	16
E KUNSTHISTORISCHE ANALYSE (Martin Roland) .....	19
I. Warum der Münchener „Jüngere Titurel“ nicht in Tirol entstand .....	19
II. Das Herzogtum Österreich, Salzburg und Bayern als mögliche Entstehungsorte .	20
II-1. Die Initialen .....	22
II-2. Die Miniaturen .....	27
II-2-1. Italienisches Musterbuchgut und seine Rezeption in Österreich, Bayern und Salzburg .....	27
II-2-1-1. Tierdarstellungen .....	28
II-2-1-2. Schiffe .....	36
II-2-1-3. Stadtansicht .....	46
II-2-2. Raumkonstruktionen .....	47
II-2-2-1. Architekturdarstellungen .....	47
II-2-2-2. Landschaft .....	54
II-2-2-3. Figuren mit raumgreifenden Bewegungsmotiven .....	58
II-2-3. Der Wiener Figuren- und Faltenstil und dessen regionale Verbreitung .....	60
III. Zusammenfassung der kunsthistorischen Analyse .....	62

F	SPRACHWISSENSCHAFTLICHE ANALYSE Zugleich ein Beitrag zu den frühneuhochdeutschen Schreibverhältnissen im Bairischen des 15. Jahrhunderts (Peter Wiesinger) . . . . .	65
I.	Einleitung . . . . .	65
II.	Werner Wolfs sprachliche Kriterien für südbairische Herkunft von Handschriften des „Jüngeren Titurel“ . . . . .	65
III.	Kurze Beschreibungen der herangezogenen bairischen Vergleichshandschriften des 15. Jahrhunderts . . . . .	67
III-1.	Die Karlsruher Handschrift des „Jüngeren Titurel“ . . . . .	67
III-2.	Die Innsbrucker Handschrift 132 mit dem 1. Teil des Traktats „Erkenntnis der Sünde“ . . . . .	67
III-3.	Die Innsbrucker Handschrift <i>c</i> der Lieder Oswalds von Wolkenstein . . . . .	68
III-4.	Der Münchener Cgm 765 aus Polling mit dem Traktat „Erkenntnis der Sünde“ . . . . .	68
III-5.	Der Münchener Cgm 4591 aus Tegernsee mit dem Traktat „Erkenntnis der Sünde“ . . . . .	69
III-6.	Der Münchener Clm 7021 aus Fürstenfeld mit dem 1. Teil des Traktats „Erkenntnis der Sünde“ . . . . .	69
III-7.	Die Gießener Handschrift mit dem Traktat „Erkenntnis der Sünde“ . . . . .	69
III-8.	Die Salzburger Handschrift mit Andreas Kurzmanns „Sankt Alban“ . . . . .	70
III-9.	Der Wiener CVP 14.269 mit dem Traktat „Erkenntnis der Sünde“ . . . . .	70
III-10.	Der Wiener CVP 3041 mit dem „Jüngeren Titurel“ . . . . .	70
III-11.	Die Nürnberger Handschrift mit dem Traktat „Erkenntnis der Sünde“ . . . . .	71
IV.	Zur Situation der bairisch-frühneuhochdeutschen Schreibsprache im 15. Jahrhundert . . . . .	72
V.	Die bairisch-frühneuhochdeutsche Schreibsprache des 15. Jahrhunderts anhand der Münchener Handschrift des „Jüngeren Titurel“ . . . . .	74
V-1.	Vokalismus . . . . .	74
V-1-1.	Die Entsprechungen von mhd. <i>î</i> und <i>ei</i> . . . . .	74
V-1-2.	Die Entsprechungen von mhd. <i>û</i> und <i>ou</i> . . . . .	75
V-1-3.	Die Entsprechungen von mhd. <i>ïü</i> und <i>öu</i> . . . . .	75
V-1-4.	Die Entsprechungen von mhd. <i>ie – uo – üe</i> und mhd. <i>i – u – ü</i> vor <i>r</i> . . . . .	76
V-1-5.	Die Entsprechungen der mhd. <i>e-</i> und <i>o-</i> Laute . . . . .	77
V-1-6.	Die Entsprechungen der mittelhochdeutschen Umlaute . . . . .	79
V-1-7.	Die Bildung von Sprossvokalen . . . . .	80
V-2.	Konsonantismus . . . . .	80
V-2-1.	Die Entsprechungen der mittelhochdeutschen Frikativgeminaten . . . . .	80
V-2-2.	Die Entsprechungen von mhd. <i>s</i> und <i>z</i> . . . . .	81
V-2-3.	Die Entsprechungen von mhd. <i>s</i> vor <i>w, l, m, n</i> . . . . .	81
V-2-4.	Die Entsprechungen von mhd. <i>w</i> und <i>b</i> . . . . .	82
V-2-5.	Die Entsprechungen der Lautfolge mhd. <i>tw</i> . . . . .	83

Inhaltsverzeichnis	VII
V-2-6. Die Entsprechungen der Labialaffrikata mhd. <i>pf</i> . . . . .	83
V-2-7. Die Entsprechungen von mhd. <i>k</i> . . . . .	83
V-2-8. Zum Fortwirken der mittelhochdeutschen Auslautverhärtung . . .	83
V-3. Zwischenergebnis . . . . .	84
VI. Die Schreibprofile der Vergleichshandschriften . . . . .	85
VI-1. Die Karlsruher Handschrift des „Jüngeren Titirel“ . . . . .	85
VI-2. Die Innsbrucker Handschrift 132 mit dem 1. Teil des Traktats „Erkenntnis der Sünde“ . . . . .	87
VI-3. Die Innsbrucker Handschrift <i>c</i> der Lieder Oswalds von Wolkenstein . . .	89
VI-4. Der Münchener Cgm 765 aus Polling mit dem Traktat „Erkenntnis der Sünde“ . . . . .	91
VI-5. Der Münchener Cgm 4591 aus Tegernsee mit dem Traktat „Erkenntnis der Sünde“ . . . . .	92
VI-6. Der Münchener Clm 7021 aus Fürstenfeld mit dem 1. Teil des Traktats „Erkenntnis der Sünde“ . . . . .	93
VI-7. Die Gießener Handschrift mit dem Traktat „Erkenntnis der Sünde“ . . . .	94
VI-8. Die Salzburger Handschrift mit Andreas Kurzmanns „Sankt Alban“ . . .	96
VI-9. Der Wiener CVP 14.269 mit dem Traktat „Erkenntnis der Sünde“ . . . . .	97
VI-10. Der Wiener CVP 3041 des „Jüngeren Titirel“ . . . . .	98
VI-11. Die Nürnberger Handschrift mit dem Traktat „Erkenntnis der Sünde“ . .	101
VII. Ergebnisse . . . . .	103
VIII. Anhang – Textprobe . . . . .	112
<b>G</b> <b>ZUSAMMENFASSUNG</b> (Martin Roland und Peter Wiesinger) . . . . .	115
<b>H</b> <b>ANHANG</b> . . . . .	119
I.  Karte der genannten Orte (Nikola Sander) . . . . .	119
II. Literaturverzeichnis . . . . .	120
III. Register . . . . .	130
III-1. Personen-, Orts- und Sachregister . . . . .	130
III-2. Verzeichnis der genannten Handschriften und anderen (Kunst-)Werke . .	137
IV. Abbildungsnachweis . . . . .	140
<b>TAFELTEIL</b> . . . . .	141

